



## Konzept Fachforen

Fachforen stellen neben den World Cafés ein weiteres neues Format auf dem DKG 2017 dar. Angesichts der großen thematischen Bandbreite an Fachsitzungen ist es trotz einer Fokussierung auf Leitthemen mitunter schwierig, einer breiteren Öffentlichkeit darzulegen, wofür die Geographie in der heutigen Zeit steht, auf welche brennenden Fragen sie Antworten liefern kann, und wo ihre Kompetenzen liegen. Vor diesem Hintergrund wird auf dem DKG 2017 mittels sogenannter Fachforen versucht, brennende politische und gleichzeitig fachrelevante Themen in den Vordergrund zu rücken und einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

Die drei Fachforen, die aktuell, relevant und zugleich bedeutend für weitere Entwicklung unseres Faches sind haben folgende Themen:

- Migration und Flucht
- Naturrisiken und Umweltgefahren
- Keine Bildung ohne Geographie!?

Die Fachforen finden jeweils am Ende des Kongresstages statt und dauern 90 Minuten. Sie richten sich an die Kongressteilnehmer, an die interessierte Öffentlichkeit (z.B. Tübinger „Studium-Generale-Publikum“) sowie Medienvertreter. Hierzu ist es notwendig, die Fachforen in den regionalen Medien zu bewerben und Medienvertreter gezielt einzuladen.

Fachforen stellen organisatorisch betrachtet eine Podiumsdiskussion dar, wobei auch dem Publikum die Möglichkeit gegeben werden soll, sich in die Diskussion einzumischen. Auf dem Podium diskutieren maximal sechs Teilnehmer. Die Diskutanten setzen sich zusammen aus Fachvertretern, Praktikern und Vertretern aus der Politik. Unter den Diskutanten sollen sich ein bis zwei über das Fach hinaus bekannte Personen befinden, die durch ihren Namen mithelfen können, eine entsprechende Wahrnehmung in der Öffentlichkeit zu erreichen. Im Vorfeld wird ein Diskutant als Moderator bestimmt. Idealerweise sollen auch Ergebnisse aus den World Cafés in die Diskussion mit einfließen. Hierzu werden den Moderatoren die entsprechenden Ergebnisse aus den World Cafés zur Verfügung gestellt.

Die Vorbereitung der Fachforen obliegt dem Ortsausschuss Tübingen unter Mithilfe jeweils zweier zusätzlicher Fachvertreter.